Protokoll

Jahresversammlung der IG Dorfentwicklung Rott

Datum: 15.11.2015
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Rott
Anwesend: ca. 42 Teilnehmer

Tagesordnungspunkte

1. Vortrag zum Klimaschutz mit dem Projekt Energiekarawane im Landkreis Landsberg von Frau Jasmin Dameris (Klimaschutzmanager vom Landkreis Landsberg)
2. Berichte der Arbeitskreisleiter
3. Umstrukturierung und Zukunft der IG Dorfentwicklung
4. Diskussion

Thomas Koch vom Leitungsteam begrüßte die Anwesenden und stellte das Veranstaltungsprogramm vor.

zu POS 1
Frau Dameris berichtete in Ihrem Vortrag ausführlich über die Ist Situation der Klimamaßnahmen und Umwelthintergründe bezogen auf den Landkreis Landsberg. Sie stellte Lösungsansätze vor und ermutigte die Anwesenden und die Gemeinde Angebote des Landkreises zur Verbesserung der Klimasituation für das weltpolitische Ziel - maximal 2°+ zuzulassen – anzunehmen und selbst mitzugestalten. Sie stellte das Projekt Energiekarawane, welches mit teilnehmenden Gemeinden umgesetzt werden soll, vor.
Sie wies auch auf die Eigenkosten von ca. 10 -15 T€ pro Gemeinde hin. Diese Kosten könnten aber durch die Synergieeffekte und Folgeaufträge wieder refinanziert werden.

zu POS 2
Die Arbeitskreisleiter :
Franz Straub (AK Energie),
Jens Müller (Nachbarschaftshilfe e.V.),
Jörg Bollrich (AK Öffentlichkeit),
Hermann Dempfle (AK Dorfmitte) und
Klinger (AK Engelsrieder See)
berichteten aus dem Schaffen ihrer Arbeitskreise.
Auf unserer Homepage können alle Protokolle und damit das Schaffen der AK, immer aktuell eingesehen werden.

zu Pos 3
Thomas Koch gab einen kurzen Rückblick über die Entstehung der IG und die seitdem geleistete Arbeit. Daraus resultieren Vorschläge zur Umstrukturierung und Neuorganisierung der IG.

Ein wichtiger Ansatz ist die Veränderung der Führungsstruktur. Das Führungsteam mit 4 Mitgliedern legt in diesem Veränderungsproßes seine

Führungsarbeit bis zum März 2016 nieder und macht damit den Weg frei zum Beispiel zur Gründung eines Vereins.

Der Prozess soll demokratisch verlaufen. An alle Teilnehmer der Veranstaltung wurde daher ein vorgefertigtes Blatt verteilt mit der Bitte, Ideen und Vorschläge für die Zukunft der IG zeitnah dem jetzigen Führungsteam zur Auswertung zur Verfügung zu stellen.
Die Auswertung und der endgültige Beschluß erfolgen 2016 in der nächsten öffentlichen Veranstaltung der IG Rott.

Zu Pos 4

Thomas Koch eröffnete im Anschluss eine öffentliche Diskussion zu diesem Thema.
An der Diskussion beteiligten sich viele Teilnehmer rege.
Hier eine *Auswahl* der signifikanten Beiträge:
Herr Jens Müller stellt die Frage, ob eine Vereinsgründung sinnvoll ist, auch in Hinblick des zu erwartenden Aufwands,
ein Rotter „Neubürger" (Kirchweg 4) aus Weßling gab zu bedenken, dass die Vereinsgründung eine Basisverbesserung bringt, bessere Mittelzugänge ermöglicht und auch Sponsoren die Möglichkeit der Mitwirkung gibt.
Frau Gabi Koch berichtete u.a. aus der Erfahrung der Vereinsgründung der Nachbarschaftshilfe e.V., dass bisher keine Förderungen bestehen, die Satzungsproblematik besteht (z.B. ständige notwendige Änderungen), Gremien gebildet werden sollten.
Herr Konrad Erhard erhofft sich mehr Effizienz durch eine Leitungsstruktur mit Vereinsstandard.
Herr Rainer Schwämmle stellte fest, dass durch einen Verein eine deutliche bessere Wahrnehmung und Kompetenz in der Gemeinde entsteht.
Es folgten viele weitere interessante Beiträge der Teilnehmer.

Herr Konrad Erhard bat im Abschluss der Veranstaltung noch einmal alle Teilnehmer um Mitwirkung durch Rückgabe ihrer Vorschläge (entweder direkt persönlich an die Mitglieder des Leitungsteams oder in den Briekasten von lechTON im Gerberweg 4).

Spontan meldete sich Herr Hermann Dempfle und stellte sich als neuen möglichen Vereinsvorsitzenden zur Verfügung.

Herr Konrad Erhard dankte allen Teilnehmern für das Kommen, besonders Herrn Bürgermeister Krötz und den Gemeinderäten Herbert Ruf, Thomas Stüber, Volker Fritz und Fritz Schneider.

Rott, 25.11.2015
Jörg Bollrich